



EDITORIAL

Verehrte Mitglieder,  
im Jahr 2016 sind nicht nur unsere Meisterwerke nach Metz ins Centre Pompidou gezogen, sondern auch unser Museumsshop hat den Standort Moderne Galerie verlassen und seine temporäre Dependence im Museum für Vor- und Frühgeschichte eingerichtet. Beides ist prächtig gelungen. Die Ausstellung „Entre deux horizons“, die noch bis zum 16. Januar in Metz gezeigt wird, hat durch die geglückte Präsentation viele neue Bewunderer gewonnen. Der Museumsshop bietet derzeit ergänzend zur Ausstellung „Altes und neues Glas“ sowohl Unikate von Prof. Andreas Brandolini als auch in studentischen Workshops hergestellte Weihnachtskugeln an. Lassen Sie sich von der wunderbaren Ausstellung inspirieren und erwerben Sie in unserem Museumsshop ein einzigartiges Weihnachtsgeschenk.  
Verbunden mit den besten Wünschen für ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr,  
herzlichst Ihre  
Prof. Dr. Inge Weber  
Präsidentin



Römische Glaskrüge aus Schwarzerden, 1. Jh. n. Chr., Staatliche Altertümersammlung

## Museum für Vor- und Frühgeschichte Altes und neues Glas bis 5. März 2017

„Die Erfindung des Glases wird folgendermaßen erzählt: Nitrum-Händler, welche an der Küste Phoeniciens gelandet, hätten sich am Ufer ihr Essen bereitet, und da sie keine Steine zur Unterlage der Kessel finden konnten, Nitrumstücke (mineralisches Soda) zu diesem Zwecke aus dem Schiffe geholt; als nun diese glühend mit dem Küstensande in Berührung kamen, wären sie damit zusammengeschmolzen und wasserklare Bäche der neuen Flüssigkeit dahingeronnen.“

Plinius d.Ä., Naturalis Historia 36, 1. Jh. n. Chr.  
(nach Übersetzung G. Wittstein, 1882)

Glas war der erste von Menschen künstlich hergestellte Werkstoff, erfunden im südöstlichen Mittelmeerraum vor etwa 3500 Jahren. Die Schmelze aus Quarzsand, Kalk und Soda trat mit der Erfindung des Glasblasens im ersten vorchristlichen Jahrhundert ihren Siegeszug aus dem Osten in die Welt an und wurde zu einer gefragten Handelsware – bis heute.

Die Ausstellung im Museum für Vor- und Frühgeschichte widmet sich diesem zeitlosen Material in einem facettenreichen Überblick über seine verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten. Kostbare archäologische Neufunde aus der Staatlichen Altertümersammlung des Saarlandes, die aus jüngsten Grabungen der Landesarchäologie wie dem Gräberfeld von Schwarzerden im Nordsaarland stammen und bislang noch nie öffentlich zu sehen waren, geben einen Überblick über das Spektrum an Glasgefäßen in unserer Region zur Römerzeit. Neben den Luxusobjekten und Nutzgläsern werden auch ihre Fundkontexte präsentiert, wie eine mehrere hundert Kilogramm schwere Steinkiste, die eine gläserne Ascheurne barg.

Die antiken Gläser sind aktuellen Glasdesign-Objekten gegenüber gestellt, die von 2004 bis 2016 unter der künstlerischen Leitung von Prof. Andreas Brandolini/Hochschule der Bildenden Künste Saar im Centre International d'Art Verrier (CIAV) entstanden sind. Das CIAV im französischen Dörfchen Meisenthal bei Bitche ist eine traditionelle Stätte der

Glasherstellung seit dem frühen 18. Jahrhundert, die sich seit Ende der industriellen Produktion 1969 als Ort der kreativen Zusammenarbeit zwischen Glasbläsern, Künstlern und Designern etabliert hat und internationales Ansehen genießt.

In der Konstellation von altem und neuem Glas dokumentiert sich eine außerordentliche Vielfalt formaler Möglichkeiten der Glasgestaltung – althergebrachte Formzusammenhänge werden variiert oder neu formuliert, so dass vermeintlich Bekanntes neu und zum Teil ungewohnt erscheint.

In der Kombination von ungefärbten und farbigen Gläsern sowie im Miteinander verschiedener Formvariationen entstehen faszinierend-schöne Objektlandschaften. So wird das breite und überraschende Spektrum formaler Variationsmöglichkeiten erfahrbar, das die künstlerische Arbeit mit Glas bietet.

Zu den Glasobjekten treten Sach-Fotografien und Fotogramme von Monika von Boch, Kilian Breier und Edith Buch-Duttlinger aus den Jahren 1952 bis 1976 aus der Sammlung der Modernen Galerie des Saarlandmuseums, die den künstlerischen Umgang mit dem Thema Glas auf einer bildlichen Ebene begleiten. Im Januar 2017 finden im Rahmenprogramm der Ausstellung zudem mehrere Abendvorträge zu altem und neuem Glas statt.

Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

**T**  
TERMINE

Donnerstag, 19. Januar 2017

19.00 Uhr  
artclub goes movie ...  
Das Saarlandmuseum (AT)  
Filmvorführung mit  
Regisseur Marcel Wehn  
und Produzentin Barbara  
Wackemagel-Jacobs  
Treffpunkt: Filmhaus,  
Mainzer Str. 8,  
66111 Saarbrücken

Mittwoch, 22. Februar 2017

19.00 Uhr  
artclub@home ...  
Making of  
Besuch der Ausstellung  
„Altes und neues Glas“  
mit den Studierenden der  
HBK aus dem Designer-  
und Kuratorenteam  
Treffpunkt: Museum für  
Vor- und Frühgeschichte,  
Schlossplatz 16,  
66119 Saarbrücken

Sonntag, 12. März 2017

15.00 Uhr  
artclub goes artwalk 1  
Unterwegs mit Reso zum  
Live-Painting von Urban  
Art-Künstler Alexey Luka  
Treffpunkt: wird noch  
bekannt gegeben

Mittwoch, 22. März 2017

19.00 Uhr  
artclub@home ...  
Verborgene Schätze  
Grafiken von Marc Chagall  
ohne Glas und Rahmen  
mit Dr. Mona Stocker  
Treffpunkt: Verwaltungs-  
gebäude, Bismarckstraße 17  
66111 Saarbrücken

[www.artclub-sb.de](http://www.artclub-sb.de)

Unser Dank für die Ver-  
anstaltungen im Oktober  
und November 2016 gilt:

Katja Hanus und Beate  
Kolodziej (Saarl. Künstler-  
haus), Prof. Dr. Meinrad  
Maria Grewenig und Celina  
Grasse (Buddha) sowie  
unsere Sponsoren  
Moltomedia Internet &  
Mobile Solutions, Mineral-  
brunnen AG, Vendis Edle  
Weine & Spirituosen und  
Karlsberg Brauerei

artclub -  
**Junge Freunde**

Treffpunkt Junges Museum



Beate Kolodziej (rechts) begleitete die Teilnehmer des artclubs durch die Ausstellung „Transposition“ im Saarländischen Künstlerhaus

Oktober 2016

artclub unterwegs ... elektrisierend  
Am Mittwoch, dem 5. Oktober traf sich der artclub in gemütlicher Runde im Saarländischen Künstlerhaus zum Besuch der Ausstellung „Transposition“. Bei dieser Austauschausstellung präsentierten acht Künstlerinnen und Künstler aus Freiburg ihre Werke im Saarländischen Künstlerhaus,

Neue Betreuung  
beim artclub

**Lisa Bindemann**

Seit September 2016 betreut Lisa Bindemann ehrenamtlich die Jungen Freunde des artclubs (gemeinsam mit Volontärin Annette Calleja von der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz). Kunstbegeistert, engagiert und fröhlich stellt sie sich vor:

„In der schönen documenta-Stadt Kassel aufgewachsen, hat es mich nach dem Abitur zum Studieren nach Saarbrücken verschlagen – den Bachelor „Historisch orientierte Kulturwissenschaften“ gibt’s schließlich nur hier an der Universität des Saarlandes.“

Mittlerweile im Masterstudiengang der „Angewandten Kulturwissenschaften“ angekommen, liegen meine Schwerpunkte auf Zeitgeschichte und der Europäischen Ethnologie. Geprägt von der vielfältigen Kunst- und Kulturszene meiner Heimatstadt standen Museumsbesuche schon seit Kindheitstagen regelmäßig auf dem Programm. Meine Begeisterung für Museen und Kunst aller Art, möchte ich im Rahmen der ehrenamtlichen Betreuung des artclubs gerne nutzen und weitergeben.“

während zeitgleich im Freiburger E-Werk 13 saarländische Künstler zu Gast waren. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Gastgeberin Katja Hanus erläuterte uns Kunsthistorikerin Beate Kolodziej in einer kurzweiligen Führung die Exponate sowie Hintergrund und Aufbau der Ausstellung. Da im Freiburger E-Werk insbesondere für Bildhauer ideale Arbeitsbedingungen herrschen, liegt der Schwerpunkt der Ausstellung im Künstlerhaus auf skulpturalen Werken wie die an verkeilte Tische und Stühle erinnernden Arbeiten aus Beton von Matthias Dämpfle oder Stephan Hasslingers Objekte aus glasierter Keramik. Besonderen Eindruck hinterließ Herta Seibt de Sinsers „Flor para este espacio“ (zu dt. „Blume für diesen Raum“), eine Skulptur aus gebogenen Eisenrohren.

November 2016

artclub unterwegs ... zu Buddha  
15 artclubber besuchten im November in der Völklinger Hütte die Buddha-Ausstellung. Besucherbegleiterin Celina Grasse erläuterte uns fachkundig 25 der insgesamt 232 ausgestellten Meisterwerke aus 2000 Jahren buddhistischer Kunst. Im Mittelpunkt standen dabei die unterschiedlichen Darstellungsformen des Buddha in neun asiatischen Ländern im Zeitraum von der Antike bis in die Neuzeit. Alle gezeigten Exponate wurden von privaten Sammlern zur Verfügung gestellt, weshalb die Ausstellung hinsichtlich ihres Umfangs und ihrer Qualität eine echte Besonderheit darstellt.



An erster Stelle stehen für mich zur Zeit die Bekanntmachung des artclubs und die Mitgliederakquise. Daher freue ich mich in Zukunft besonders auf viele neue, aber auch bekannte Gesichter, weitere interessante Veranstaltungen und spannende Gespräche!“

Herzlichst

Lisa Bindemann

8. bis 15. Oktober 2016

## Kulturreise nach Sizilien mit Taormina, Agrigento und Palermo



Die Teilnehmer der Sizilien-Reise vor dem Concordia-Tempel in Agrigento

Unsere einwöchige Sizilienrundreise startete mit einem Highlight: dem Besuch des antiken Theaters in Taormina, gefolgt von einer Spazierfahrt auf den Ätna und einer Weinprobe im Weingut Principi di Butera. In Piazza Armerina erkundeten wir die römische Villa „Al Casale“ mit ihren Mosaiken, die 1997 als bedeutendes Zeugnis einer spätrömischen Villa urbana in die UNESCO-Weltkulturerbe-liste aufgenommen wurde. In Agrigento

bezauberten uns die Ruinen der alten griechischen Stadt Akragas sowie das archäologische Museum. Dorische Tempel in Perfektion erlebten wir in Selinunte und Segesta und im Steinbruch Cave di Cusa konnten wir nachvollziehen wie die einzelnen Säulentrümmeln entstanden. In Monreale und Palermo (u.a. Capella Palatina) beschlossen wir unsere eindrucksvolle Reise.



Am Mittwoch dem, 9. November 2016, besuchten die Mitglieder der Fördergesellschaft die Ausstellung „Altes und neues Glas“ im Museum für Vor- und Frühgeschichte. Dr. Kathrin Elvers-Švamberk begrüßte die Mitglieder und erläuterte die Kooperationsausstellung zwischen dem Museum für Vor- und Frühgeschichte und der HKB Saar, gemeinsam mit dem Centre International d'Art Verrier Meisenthal und der Staatlichen Altertümersammlung des Saarlandes. Anschließend erkundeten die Mitglieder, begleitet von Prof. Andreas Brandolini, Dr. Andreas Bayer (beide HKB Saar) und den Kuratoren des Museums, Dr. Franz-Josef Schumacher und Thomas Martin, die Ausstellung. Exemplarisch stellten sie einzelne Exponate des rund 650 Glasobjekte umfassenden Ausstellungsbereiches „Neues Glas“ vor sowie kostbare antike Gläser und Glasfragmente. Andreas Bayer verwies insbesondere auf die flankierenden Fotografien von Monika von Boch, Edith Buch-Duttlinger und Kilian Breier.

## N NEUE KARTE



Ab Januar 2017 gibt es eine neue Mitgliedskarte. Diese wird allen Mitgliedern per Post zugestellt und ersetzt die bisherige Karte mit dem Motiv „Blaues Pferdchen“.

## M NEUE MITGLIEDER

Frau Iris Dewald  
Herr Michael Kätzner  
Herr Wolfgang Keller  
Frau Inge Leidinger  
Frau Anke Rehlinger  
Frau Anne Siebels

## W WEIHNACHTEN

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Verschenken Sie doch mal ein Jahr Kultur mit einer Jahresmitgliedschaft in der Gesellschaft zur Förderung des Saarländischen Kulturbesitzes e.V. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter Tel. (06841) 105-391.



**T**  
TERMIN E

**Donnerstag, 19. Januar 2017**  
19.00 Uhr  
„Das Saarlandmuseum“  
(gemeinsam mit dem artclub)  
Ort: Filmhaus Saarbrücken,  
Mainzer Str. 8

**Dienstag, 7. Februar 2017**  
17.00 Uhr  
Mitgliederversammlung  
Ort: Deutsches Zeitungs-  
museum, Am Abteihof 1,  
Wadgassen

**Donnerstag, 30. März 2017**  
18.30 Uhr  
Vorabbesichtigung der  
Ausstellung „Grand Tour“  
mit den Kuratoren  
Dr. Stefan Heinlein und  
Thomas Martin  
Ort: Museum für Vor-  
und Frühgeschichte,  
Schlossplatz 16

**Samstag, 13. Mai 2017**  
15.00 Uhr  
Besichtigung der  
Landeskunstaussstellung  
SaarART 2017  
mit Kuratorin Corneliëke  
Lagerwaard  
Ort: aw Lehrwerkstatt,  
Matzenberg 171,  
66115 Saarbrücken

VORSCHAU REISEN

**4. bis 9. Juli 2017**  
Documenta Kassel /  
Skulpturprojekte Münster

**12. bis 19. Sept. 2017**  
Washington / Chicago

**26. bis 29. Okt. 2017**  
Wuppertal (Eduard Manet)

**8. bis 12. Nov. 2017**  
Biennale Venedig

Eine Übersicht aller Reisen  
und Tagesfahrten finden  
Sie ab 20. Januar 2017 auf  
unserer Website  
[www.gfsk-sb.de](http://www.gfsk-sb.de)

Mit freundlicher  
Unterstützung von



**Donnerstag, 19. Januar 2017, 19.00 Uhr**  
„Das Saarlandmuseum“  
Ein Film von Marcel Wehn  
Ort: Filmhaus Saarbrücken

Der Film „Das Saarlandmuseum“ gewährt uns ungewohnte Blicke hinter die Kulissen der Modernen Galerie des Saarlandmuseums. Über ein Jahr lang hat Regisseur Marcel Wehn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums in ihrem Alltag mit der Kamera begleitet. Alles, was Besuchern normalerweise verborgen bleibt, hat er beobachtet: die wissenschaftliche Forschung, die Arbeiten in der Restaurierungswerkstatt, in der Schreinerei, im Museumsshop – und auch den Transport der Kunstwerke nach Metz ins Centre Pompidou. So ist ein faszinierender Dokumentarfilm entstanden, der sie mitnimmt in alle Winkel des Museums und Ihnen Aspekte und Details zeigt, die Sie so noch nie erleben konnten.

Der Film wurde von der Fördergesellschaft initiiert und mitgefördert, die Produzentin Barbara Wackernagel-Jacobs hat den Film gemeinsam mit Regisseur Marcel Wehn umgesetzt.

Der Film macht Vorfreude auf die Wiedereröffnung der Modernen Galerie, die auch der Fördergesellschaft ein Herzensanliegen ist.

Am 19. Januar 2017 bieten wir Ihnen, liebe Mitglieder, gemeinsam mit den Freunden

des artclubs eine Filmvorführung an, bei der Regisseur Marcel Wehn, die Produzentin Barbara Wackernagel-Jacobs und das gesamte Team anwesend sein werden.

Der Eintritt ist frei!  
**Anmeldung erforderlich!**

Regie/Schnitt	Marcel Wehn
Kamera	Daniel Möller, Lukas Schmid, Stefan Kochert, Alex Kern, Max Kern
Ton	Tobias Schinko
Sound	Julian Heidenreich
Produzentin	Barbara Wackernagel-Jacobs

**Weitere Termine im Filmhaus:**

**Mittwoch, 8. Februar 2017**  
**Mittwoch, 15. Februar 2017**  
**Dienstag, 21. Februar 2017**  
jeweils um 19.00 Uhr  
Der Eintritt ist frei!

Herausgeber:  
Gesellschaft zur  
Förderung des  
Saarländischen  
Kulturbesitzes e.V.  
Karlsbergstraße 99  
66424 Homburg  
Tel: 06841 – 105-391  
Fax: 06841 – 105-648  
E-Mail:  
[schwarz@gfsk-online.de](mailto:schwarz@gfsk-online.de)  
[www.gfsk-sb.de](http://www.gfsk-sb.de)  
[www.artclub-sb.de](http://www.artclub-sb.de)  
[www.kulturbesitz.de](http://www.kulturbesitz.de)

Redaktion:  
Dr. Elke Schwarz

Autoren:  
Dr. Elke Schwarz  
Stiftung Saarländischer  
Kulturbesitz

Bildnachweise:  
artclub: S. 2  
Gesellschaft zur  
Förderung des Saarländischen Kultur-  
besitzes e.V.: S. 3, S. 4  
MBK-Landesdenkmal-  
amt Saarland / Roman  
Schmidt: S. 1

Herstellung:  
Krüger Druck+Verlag  
[www.kdv.de](http://www.kdv.de)



**Museumsshop unterwegs ...**  
Ehrenamtliche Shopmitarbeiterinnen besuchten das  
arp museum Bahnhof Rolandseck

Der Museumsshop des Saarlandmuseums wird von ehrenamtlich tätigen Damen geführt. Einmal im Jahr treffen sie sich zu einem gemeinsamen Ausflug, zum gemütlichen Beisammensein und natürlich um andere Museen mit ihren Shops zu erkunden. Im Oktober führte die gemeinsame Fahrt diesmal nach Remagen zum arp museum Bahnhof Rolandseck, welches nicht nur mit dem Erweiterungsbau von Richard Meier bezauberte, sondern auch durch die aktuelle Sonderausstellung „Bühnenreif 1. Akt (1900-2016)“.